

I 05/2023



## **Interpellation** betreffend Kreislaufwirtschaft im Bausektor

Michelle Marbach, Fraktion GRÜNE

In der Klimastrategie der Stadt Thun, die bis Ende Februar 2023 zur öffentlichen Konsultation auflag und eben erst vom Gemeinderat verabschiedet wurde, gibt es zum Thema Kreislaufwirtschaft zwei strategische Stossrichtungen:

Ressourcen effizient einsetzen und Kreislaufwirtschaft etablieren (7) und als Stadtverwaltung eine Vorbildrolle übernehmen (8).

Und im Aktionsplan eine dazugehörige Massnahme: M 9: Unterstützung der Reduktion von grauen Emissionen in der Bauwirtschaft

In dieser Hinsicht wird der Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie gedenkt der Gemeinderat, und insbesondere die Direktion Bau und Liegenschaften die M9 umzusetzen?
2. Was wird von der Stadt Thun bereits heute im Bereich Kreislaufwirtschaft bzw. zirkuläres Bauen unternommen?
3. Warum fliesst das Thema zirkuläres Bauen bisher nicht in die Ausschreibungen und Jurierungen von Bauprojekten und Projektwettbewerben ein?
4. Wie und ab welchem Zeitpunkt beabsichtigt die Stadt Angebote von Bauteilbörsen wie zum Beispiel [www.useagain.ch](http://www.useagain.ch), [www.syphon.ch](http://www.syphon.ch), [www.salza.ch](http://www.salza.ch) etc. zu nutzen und aktiv in Stadtprojekten anzuwenden?
5. Wie (mit welchen Methoden) gedenkt der Gemeinderat in Zukunft die Bauteilverfügbarkeit zu erheben, damit wiederverwendbare Materialien in Zukunft wieder genutzt werden können?
6. Gibt es bereits einen Austausch zum Thema Kreislaufwirtschaft mit dem Kanton, lokalen Bauunternehmen, Architekturbüros, so zum Beispiel mit dem „Netzwerk Zirkulär“?
7. Wie beabsichtigt die Stadt Thun die nötigen Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft in der Region Thun sicherzustellen (interne Fachstelle, Drittunternehmer, Dienstleister)?

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt

Thun, 13.06.2023

Michelle Marbach